

# Die Finanzentwicklung in der gesetzlichen Rentenversicherung

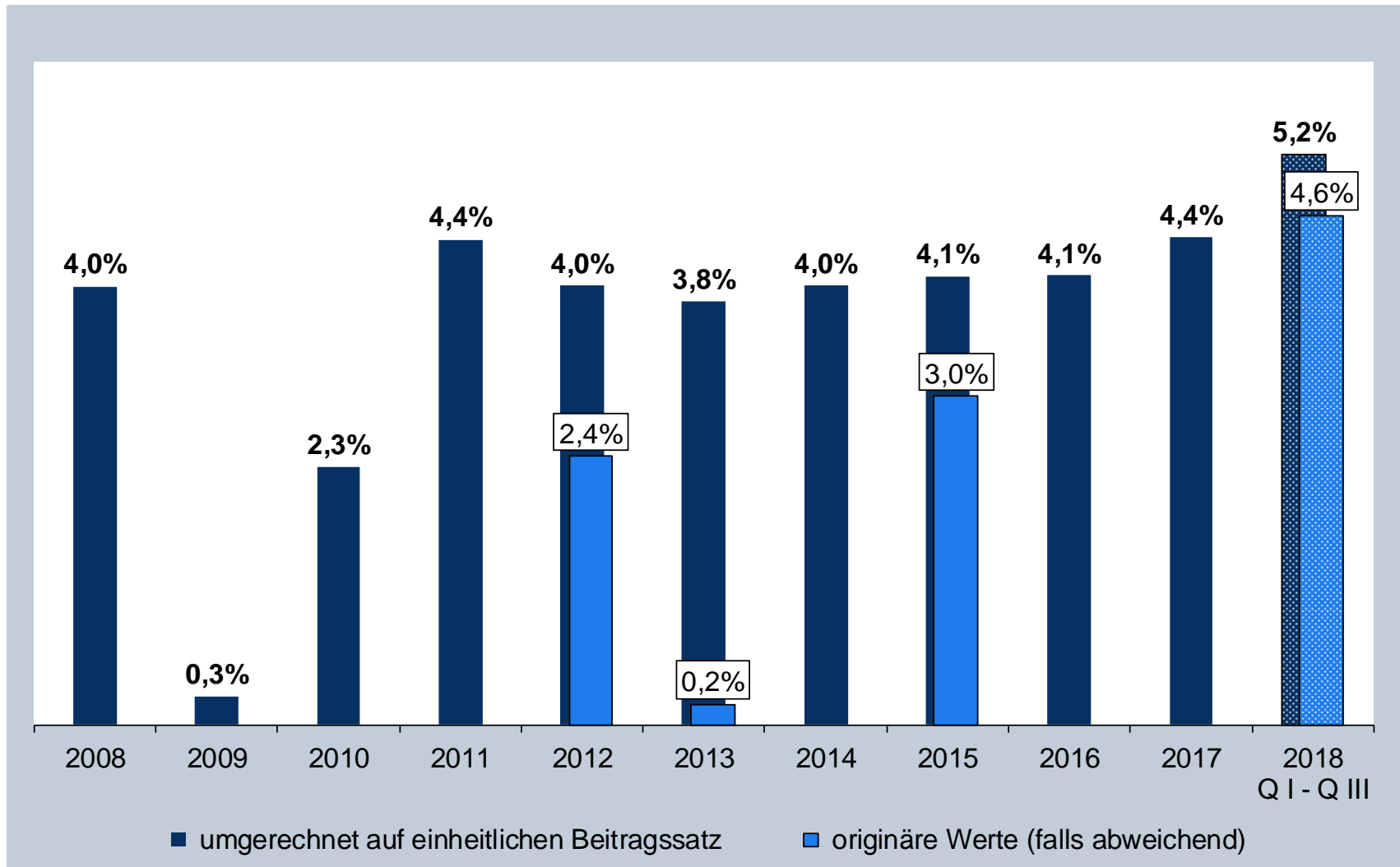
## **Annelie Buntенbach**

Vorsitzende des Bundesvorstandes  
der Deutschen Rentenversicherung Bund

Bundesvertreterversammlung der  
Deutschen Rentenversicherung Bund

6. Dezember 2018 in Berlin

# Jährliche Veränderung der Pflichtbeiträge im Lohnabzugsverfahren (in Prozent)



## Finanzsituation 2018

### Fortschreibung der Beiträge des Bundes für Kindererziehungszeiten 2018

#### Faktoren:

<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung der Anzahl der <b>unter Dreijährigen in der Bevölkerung</b>, Zeitverzögerung drei Jahre</li> </ul>	1,063	(+6,3%)
<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung der <b>Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer</b>, Zeitverzögerung zwei Jahre</li> </ul>	1,023	(+2,3%)
<ul style="list-style-type: none"> <li>Veränderung des <b>Beitragssatzes</b> vom Vorjahr zum laufenden Kalenderjahr</li> </ul>	0,995	(-0,5%)
Ergebnis (Produkt der Faktoren)	1,082	(+8,2%)

**Anstieg 2018: 1,1 Mrd. Euro (8,2%)**

**Beiträge für Kindererziehungszeiten: 14,3 Mrd. Euro**

## Finanzsituation 2018

Bundeszuschüsse in der allgemeinen gesetzlichen Rentenversicherung im Jahr 2018 (in Mrd. Euro)

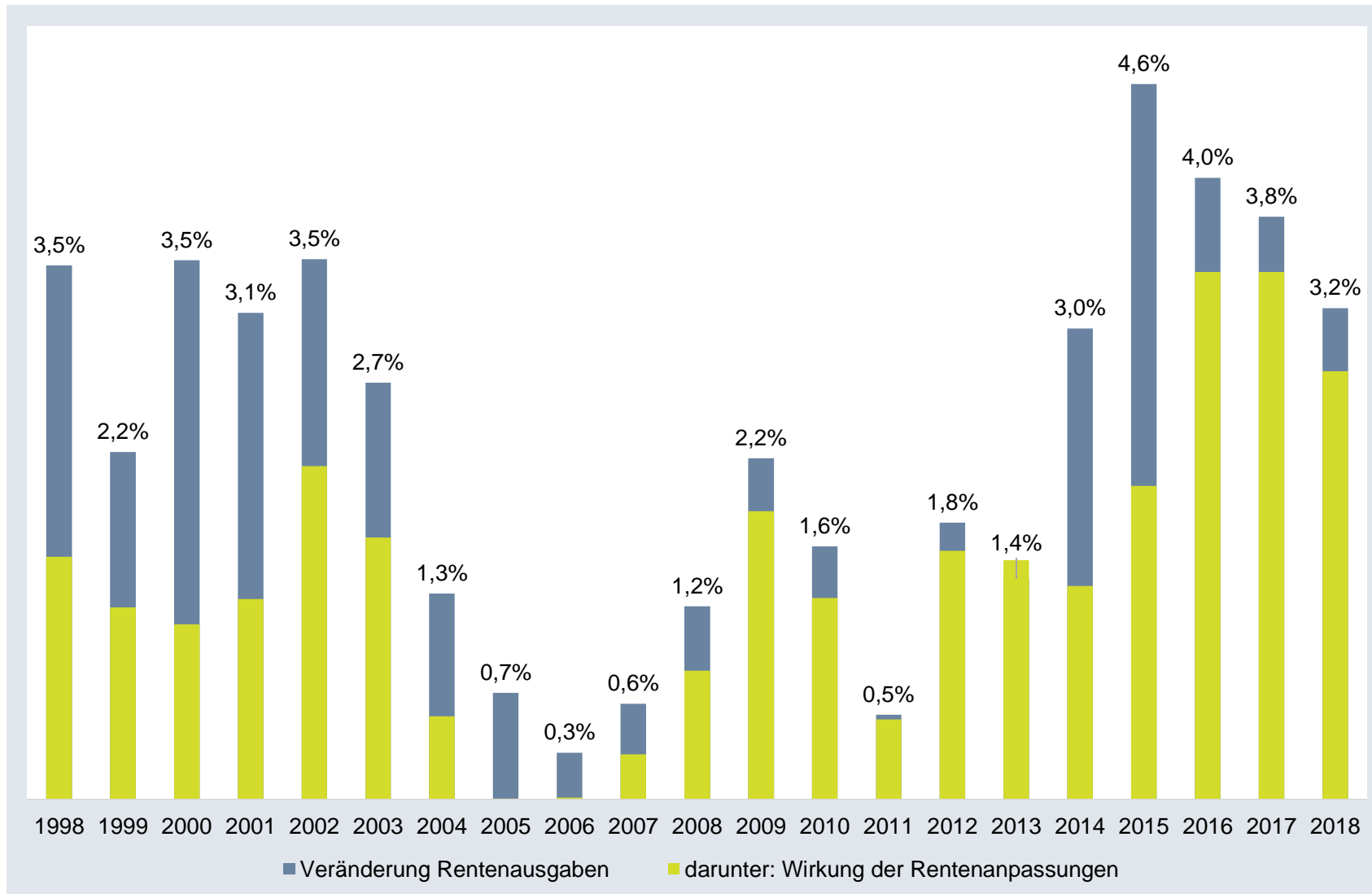
<b>Bundeszuschüsse insgesamt</b>	<b>69,5</b>
davon:	
<b>Allgemeiner</b> Bundeszuschuss (Kürzung um 1,25 Mrd. EUR ausgelaufen)	44,6
<b>Zusätzlicher</b> Bundeszuschuss, refinanziert aus der Mehrwertsteuer (seit 1998)	11,8
<b>Erhöhungsbetrag</b> zum zusätzlichen Bundeszuschuss, ursprünglich refinanziert aus der Ökoststeuer (seit 2000)	13,1

## Finanzsituation 2018

Voraussichtliche **Einnahmen** der allgemeinen Rentenversicherung (Schätzung Herbst 2018)

	in Mrd. Euro	Veränderung zu 2017 in %
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>306,3</b>	<b>4,3</b>
darunter:		
<b>Beitragseinnahmen</b>	<b>235,8</b>	<b>5,0</b>
darunter:		
- Pflichtbeiträge aus Erwerbstätigkeit	212,4	4,5
- Beiträge der Bundesagentur für Arbeit	3,2	-1,0
- Beiträge der Krankenversicherung	2,9	5,5
- Beiträge der Pflegeversicherung	2,2	40,4
- Beiträge des Bundes für Kindererziehungszeiten	14,3	8,2
<b>Bundeszuschüsse</b>	<b>69,5</b>	<b>2,5</b>

# Jährliche Veränderung der Rentenausgaben (in Prozent)



## Finanzsituation 2018

Voraussichtliche Ausgaben der allgemeinen  
Rentenversicherung (Schätzung Oktober 2018)

	in Mrd. Euro	Veränderung zu 2017 in %
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>302,3</b>	<b>3,1</b>
darunter:		
- Renten	263,0	3,2
- Krankenversicherung der Rentner	18,6	3,2
- Leistungen zur Teilhabe	6,5	4,3
- Erstattungen an die Knappschaft	10,1	2,4
- Verwaltungs- und Verfahrenskosten	3,9	-1,5

## Finanzsituation 2018

### Geschätztes Rechnungsergebnis der allgemeinen Rentenversicherung

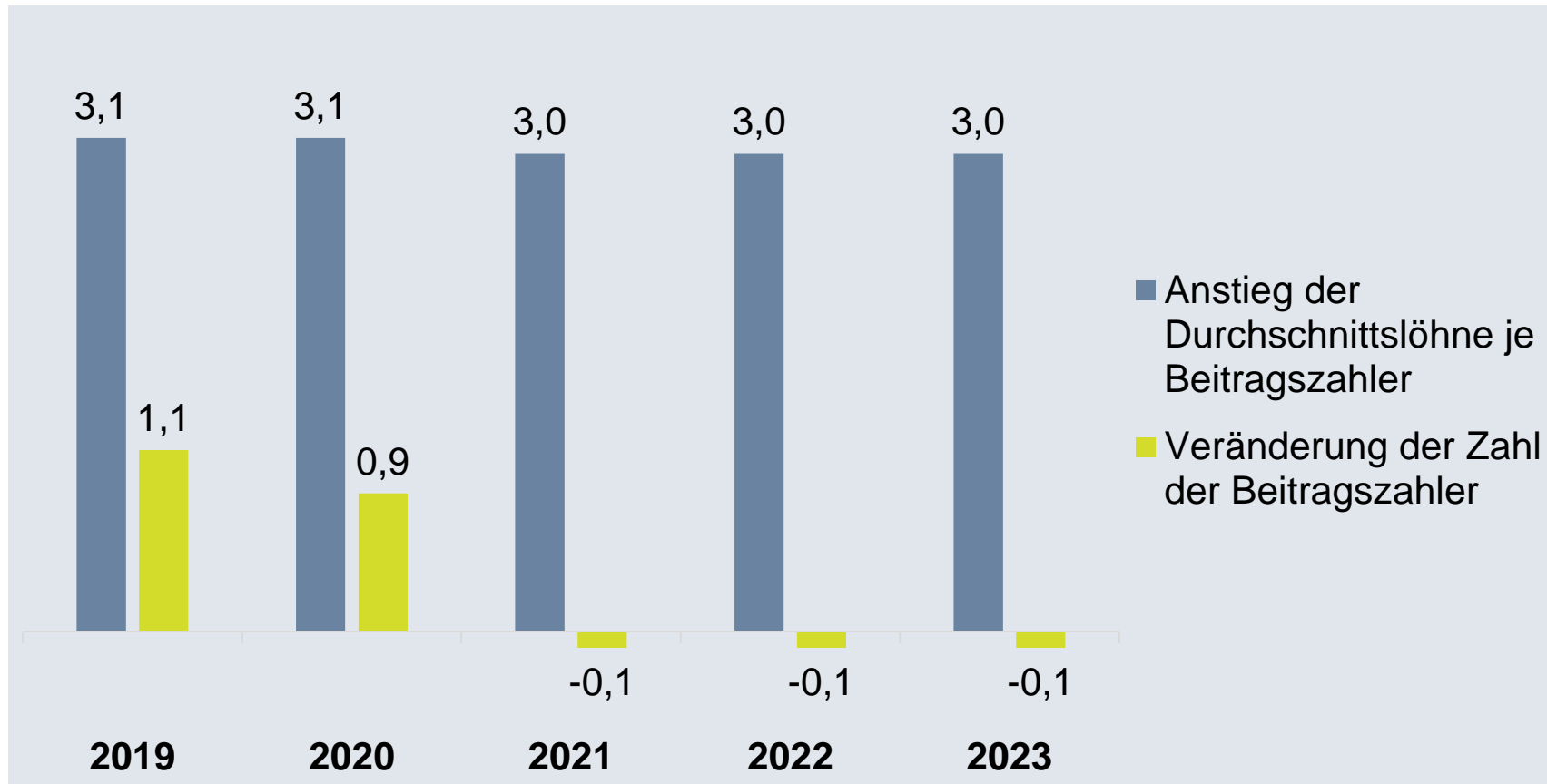
Einnahmen	306,34 Mrd. Euro
Ausgaben	302,29 Mrd. Euro
<hr/>	
<b>Haushaltssaldo</b>	<b>+ 4,05 Mrd. Euro</b>

<b>Nachhaltigkeitsrücklage</b>	<b>38,0 Mrd. Euro</b>
in Monatsausgaben	1,77



## Weitere Entwicklung

Eckwerte der Bundesregierung (Oktober 2018):  
Arbeitsmarkt- und Lohnentwicklung  
- Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr -



## Maßnahmen im LVStabG und ihre Finanzwirkungen (ohne Haltelinien)

Maßnahme	Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen laut Gesetzentwurf in Mrd. EUR						
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
„Mütterrente II“	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
Verlängerung der Zurechnungszeit bei Erwerbsminderungsrenten	0,1	0,3	0,5	0,7	0,8	0,9	1,0
„Übergangsbereich“ (Aus- weitung der „Gleitzone“ für Niedrigverdiener bei vollen Rentenanwartschaften)	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Summe	4,1	4,3	4,5	4,7	4,8	4,9	5,0

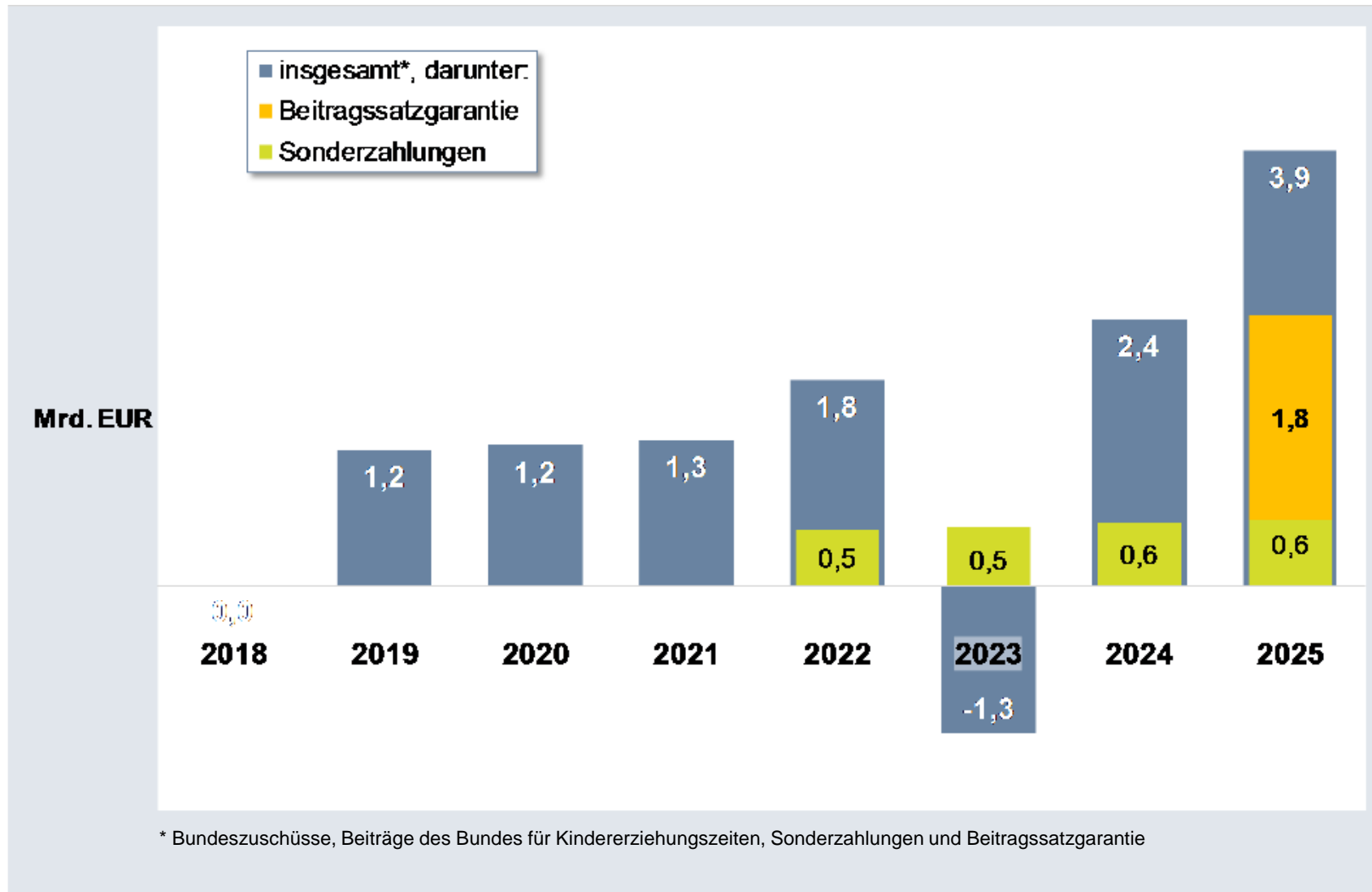
## Haltelinien bis 2025

- **Beitragssatz maximal 20%**  
**(minimal 18,6%)**
  - **Nettorentenniveau vor Steuern**  
**mindestens 48%**
- 
- ➔ **setzen automatische**  
**Belastungsverteilung außer Kraft**
  - ➔ **reißen evtl. Finanzierungslücke**

# Finanzierung der Haltelinien

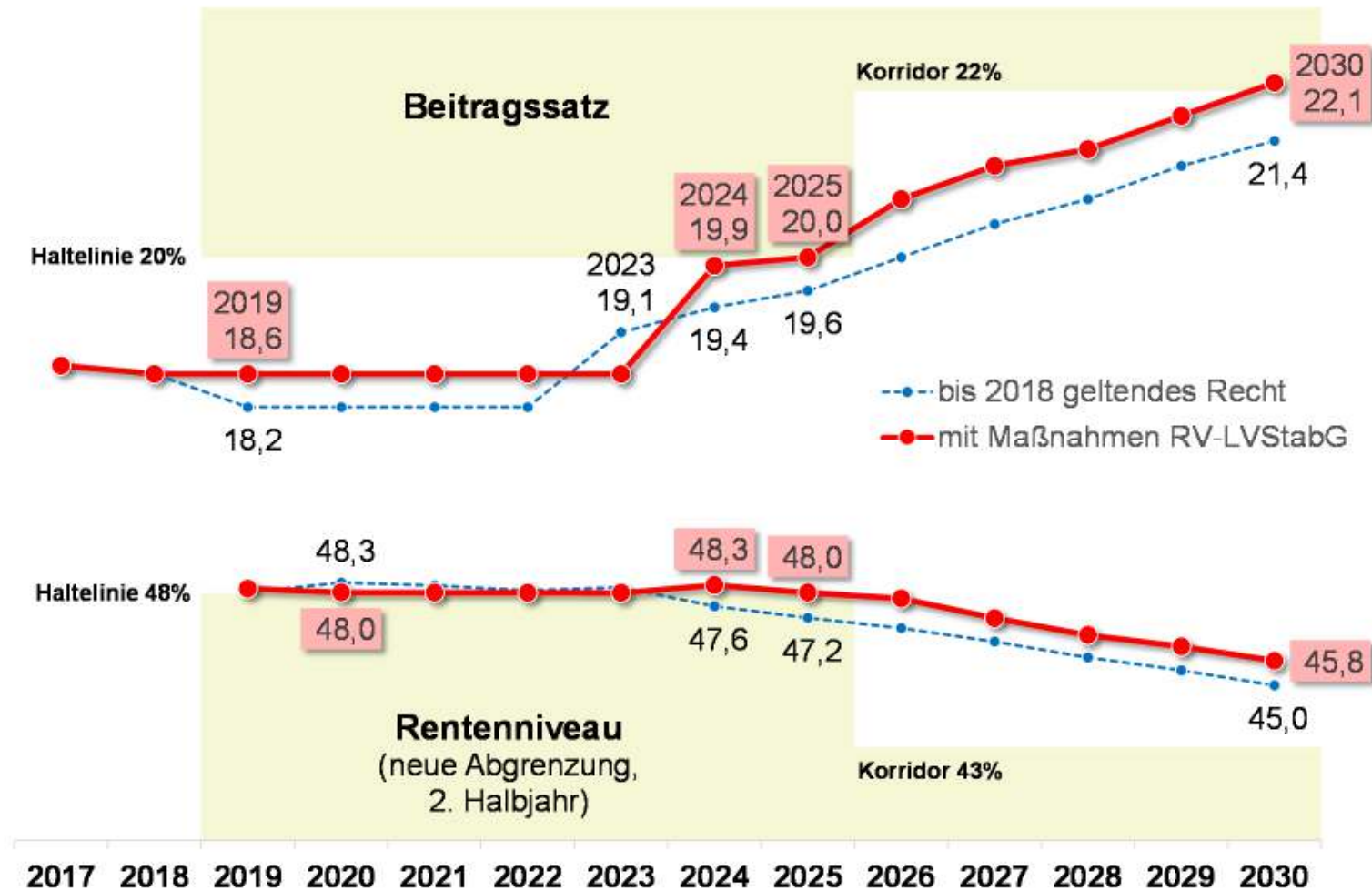
- **Sonderzahlungen** des Bundes von jährlich 500 Mio. EUR 2022 bis 2025 (Verwendung 2025)
- Bei Bedarf **zusätzliche Bundesmittel** bis 2025:
  - Wenn
    1. der **Beitragssatz** von **20 Prozent** erreicht ist und
    2. die **Nachhaltigkeitsrücklage** am Jahresende voraussichtlich **unter 20%** einer Monatsausgabe fällt
  - dann
    - wird der **zusätzliche Bundeszuschuss so weit angehoben**, dass die Mindestrücklage erreicht wird.

# Veränderung der Bundesmittel durch Maßnahmen des LVStabG



# Weitere Entwicklung

## Beitragssatz und Nettorentenniveau vor Steuern bis 2030



# Die Finanzentwicklung in der gesetzlichen Rentenversicherung

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**